

Gottesdienst zum Abschluss der Kindermusicalwoche, 18.10.2020

Das Kindermusical der diesjährigen Kindermusicalwoche ist das Stück „Jericho“ aus dem Gerth Medienhaus von Gertrud und Dirk Schmalenbach.

JERICHO. Eine Geschichte aus dem alten Testament. Das Volk Israel war mit Mose aus Ägypten geflohen und auf dem Weg ins gelobte Land. Josua soll sie hineinführen, hinein ins gelobte Land. Aber einem jeden neuen Anfang wohnt nicht nur ein Zauber, sondern auch ganz viele Zweifel inne - Gefühle von Mutlosigkeit, von Schwäche, die Ungewissheit und Angst vor dem Neuen und den neuen, anderen Menschen.

Gott gebe uns ein Wort für unser Herz und ein Herz für sein Wort.

Das Volk Israel jubelt, die Stadtmauer von Jericho liegt in ihren Einzelteilen auf dem Boden. Mit Gottes Hilfe. Es ist keine einfache Geschichte die im Buch Josua beschrieben wird. Die Bibel bietet viel Stoff für Actionfilme, besonders das Alte Testament. Und wir können davon ausgehen, dass gerade die Geschichte von Jericho eine Botschaft weitertragen soll und keinen Sieg über eine Stadt.

Die Menschen des Volkes Israel, DEM Gottesvolk, sind wankelmütig. Mal glauben sie an Gott, mal nicht. Auf ihrer Flucht durch die Wüste wird das immer wieder deutlich. Das Volk Israel glaubt immer dann, wenn es einen Beweis der Existenz Gottes bekommt. Geteiltes Wasser des Jordan, Manna vom Himmel, eine einstürzende Stadtmauer. Das Volk Israel kann mit dieser Aussicht auf Erfolg sehr gut an Gott glauben, so sehr, dass sie die Lade des Bundes mit Gott vor sich hertragen - als sichtbares Zeichen.

Und wie ist das bei uns? Brauchen wir Beweise, dass Gott uns zur Seite steht, uns liebt? Jesus hat uns gelehrt, dass es genau andersherum ist. Wer an Gott glaubt, der lebt in seiner Liebe. Und wer nicht an ihn glaubt, wer von ihm getrennt ist wie mit einer Mauer, dort wirkt Gott auf die Mauern ein.

Solche Mauern finden wir auch bei uns, dort wo die Liebe fehlt. Sie umgeben unsere Herzen. Mauern der Wut. Mauern des Neides. Mauern der Angst. Mit Gottes Hilfe können wir sie einreißen, in dem wir uns nicht einschüchtern lassen, von den Ängsten und Zweifeln die wir haben. Gott liebt uns. Mit ihm können wir offen auf Neues, auf neue Menschen zugehen. Wir können liebevoll auf andere zugehen, weil Gott uns liebt.

Amen.